

<b>Sitzung des Kreistages</b>		Blatt 1
Mitgliederzahl:	61	Sämtliche Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.
Sitzungstag:	02.03.2020	Sitzungsort: Haßfurt
TOP-Nr.	<b>I.2.3</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung	
<input type="checkbox"/> Information	<input type="checkbox"/> Vorbehandlung	<input checked="" type="checkbox"/> Beschlussfassung <input type="checkbox"/>
<b>B E S C H L U S S</b>		
Anwesende:	Beschlussfähigkeit:	
dafür:	<input type="checkbox"/> gegeben	
dagegen:	<input type="checkbox"/> nicht gegeben	

*Vorlage: Haupt- und Personalverwaltung*

**Antrag SPD vom 14.10.2019;**

**Unterzeichnung des Paktes für faire, nachhaltige Beschaffung in der Metropolregion Nürnberg**

Anlagen: - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.10.2019 mit Anlagen

I. Feststellung:

Mit dem Antrag vom 11.10.2019 hat die Fraktion der SPD im Kreistag Haßberge den Beitritt des Landkreises zum „Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der Europäischen Metropolregion Nürnberg“ gestellt. Der Antrag ist beigegeben.

Zunächst ist festzuhalten, dass der Landkreis bzw. das Landratsamt Haßberge sich seit geraumer Zeit der Beschaffung von Waren unter fairen und nachhaltigen Bedingungen widmet. Als Beispiele können die Papierbeschaffung, das Vorhalten von E-Fahrzeugen oder die Schulverpflegung genannt werden. Über die Arbeit der Verwaltung und der Einrichtungen wurde in der Sitzung des Kreistages am 21.10.2019 berichtet.

Zum Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der Europäischen Metropolregion Nürnberg ist in einer Übersicht folgendes zu sagen:

Zustandekommen des Paktes

Der Rat der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) hat am 19.7.2019 den Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der Europäischen Metropolregion Nürnberg beschlossen.

Inhalt

Im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategien auf staatlicher und kommunaler Ebene stehen Kommunen in der EMN in Kontakt. Es soll sich der Anteil der Beschaffungen erhöhen, die hohe Sozial- und Umweltstandards erfüllen. Ab 2020 sollen Beschaffungen aus bestimmten Produktbereichen und zwar in den Warengruppen Textilien, Lebensmittel, Sportbälle und Büromaterial hin auf diese gehobenen Anforderungen geprüft und verbessert werden. Es wurden dazu Zielvorgaben gemacht (Beschaffungssumme bei 8 Mio Euro im ersten Jahr). Es wird allgemein auf die Messbarkeit der Beschaffungsvorgänge Wert gelegt; dazu entwickelt die Arbeitsgruppe der Modellkommunen Instrumente der Erfassung zu den notwendigen Angaben.

### Erwartungen der EMN

Von Seiten der EMN bzw. des Initiativkreises sind im Wesentlichen folgende Pflichten der Pakt-Kommunen vorgesehen:

- Teilnahme am Initiativkreis (2-mal jährlich)
- Fakultative Teilnahme an Arbeitsgruppen bzw. an den acht Fachforen
- Mitwirkung bei der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes durch Auskünfte und Übernahme von Verfahren; Bewertung der Vorgänge, Erstellen von Ergebnisberichten
- Erlass von Beschaffungsleitlinien
- Ausarbeitung von Maßnahmeplänen
- Jährliche Evaluation mit Rückmeldung an die EMN
- Teilnahme an einer zweijährigen Umfrage

### Nutzen für den Landkreis/das Landratsamt Haßberge

Für den Landkreis/das Landratsamt treten voraussichtlich Vorteile in folgender Beziehung ein:

- Information: Es ist damit zu rechnen, dass sich aus dem Austausch in den Fachgruppen und bei den Einzelprojekten vorbildliche Zielsetzungen und Verfahrenswege ableiten lassen
- Teilnahme an Einzelprojekten: Bei Einzelbeschaffungen könnten die Bündelung der Nachfrage und das gemeinsame Vorgehen zu höherer Wirtschaftlichkeit führen
- Lösen konkreter Anforderungen: Die Beschaffung unter erweiterten Kriterien löst eine Reihe von vergaberechtlichen Fragestellungen aus. Es kann erwartet werden, dass Beschreibungen und Vergaben musterhaft und praxisnah entwickelt werden können
- Öffentlichkeitsarbeit: Der Landkreis kann vom Ansehen der Initiative, sei es bei eigenen oder bei artverwandten Aktionen profitieren.
- Solidarität: Der Beitritt zum Pakt dürfte als weiterer Schritt hin zu einer hohen Gemeinsamkeit in der EMN angesehen werden.

### Aufwand

Der direkte Aufwand für die vg. Arbeitsinhalte kann naturgemäß noch nicht beurteilt werden. Vorläufig wird für 2020 von einem Zeitaufwand von ca. 6% einer Vollzeitstelle ausgegangen.

Soweit sich der Landkreis verpflichtet, seinen Beschaffungen höhere qualitative, soziale bzw. nachhaltige Standards zu unterlegen, dürfte ein finanzieller Mehraufwand entstehen.

Die Verwaltung wird, soweit eine Anmeldung kurzfristig möglich ist, an der nächsten Zusammenkunft des Initiativkreises Faire Metropolregion am 31.3.2020 in Markt Roßtal teilnehmen. Soweit bisher absehbar, würde sich künftig eine Beteiligung in der Arbeitsgruppe „Nachhaltige Beschaffung und Gute Beispiele“ empfehlen.

Der Arbeitsaufwand für die Erklärung zur Fairtrade-Kommune, hierzu lag die Anfrage des Kreisrates Michael Ziegler vor, kann derzeit nicht beurteilt werden. Die Vor- und Nachteile können allenfalls nach den ersten Erfahrungen aus der Mitarbeit im Pakt bewertet werden.

Zu einem Zeitpunkt in der Zukunft und zwar frühestens nach zwei Jahren, soll die Mitwirkung im Pakt beurteilt werden. Es soll dann ein Bericht im Umwelt- und Werkausschuss gegeben werden. Dabei soll auch auf den Aufwand für das Landratsamt und die erzielten messbaren Ergebnisse eingegangen werden.

II. Vorgelegt

dem Kreistag

zur Beschlussfassung

Haßfurt, 28.02.2020

Hofmann  
Geschäftsleiter

III. Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Haßberge tritt zum nächsten Zeitpunkt dem Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der Europäischen Metropolregion Nürnberg bei. Der Landrat wird ermächtigt, die nötigen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses und zur Unterzeichnung des Paktes zu tätigen.

Im zuständigen Ausschuss des Kreistages Haßberge für Umwelt ist über die Ergebnisse aus der Mitarbeit zwei Jahre nach dem Beitritt zu berichten.